

# Sitzungsunterlagen

Sitzung des Integrationsrates der  
Stadt Bergisch Gladbach  
12.05.2022



# Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Tagesordnung	5
Vorlagendokumente	
TOP Ö 9 Sachstandsbericht zu den Unterbringungszahlen der Geflüchteten in Bergisch Gladbach	
Mitteilungsvorlage 0229/2022	7
TOP Ö 10 Sachstandsbericht zur aktuellen Situation der Ukraine Hilfe der Stadtverwaltung	
Mitteilungsvorlage 0249/2022	11
TOP Ö 12 Beschlussvorlage über die Beteiligung an der Organisation der Aktion "Spaziergang entlang der Strunde" im Rahmen der Seniorenkulturwoche	
Beschlussvorlage 0204/2022	15
TOP Ö 13 Beschlussvorlage zur Finanzierung und Gestaltung der Veranstaltung "Friedenskonzert im Garten der Gnadenkirche" im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Integration im Dialog"	
Beschlussvorlage 0244/2022	19



# **Sitzung des Integrationsrates der Stadt Bergisch Gladbach**

**am Donnerstag, 12.05.2022, 17:00 Uhr**

**im Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz 1, 51429 Bergisch Gladbach**

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Integrationsratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil
3. Mitteilungen des Vorsitzenden
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
5. Bericht über Ummsetzung der Vorlagen
6. Bericht der Mitglieder aus den Ausschüssen
7. Anträge der Integrationsratsmitglieder
8. Anfragen der Integrationsratsmitglieder
9. Sachstandsbericht zu den Unterbringungszahlen der Geflüchteten in Bergisch Gladbach
10. Sachstandsbericht zur aktuellen Situation der Ukraine Hilfe der Stadtverwaltung
11. Vorstellung Frau Sina Kraft aus dem Projekt "Wie funktioniert Deutschland?"
12. Beschlussvorlage über die Beteiligung an der Organisation der Aktion "Spaziergang entlang der Strunde" im Rahmen der Seniorenkulturwoche
13. Beschlussvorlage zur Finanzierung und Gestaltung der Veranstaltung "Friedenskonzert im Garten der Gnadenkirche" im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Integration im Dialog"
14. Bericht über die Verwendung der Mittel des Härtefallfonds ehemals Löwenpass

### **Nicht öffentlicher Teil**

15. Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - nicht öffentlicher Teil
16. Mitteilungen des Vorsitzenden
17. Mitteilungen des Bürgermeisters
18. Anträge der Integrationsratsmitglieder

## 19. Anfragen der Integrationsratsmitglieder

**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Der Bürgermeister**  
 Federführender Fachbereich  
**Soziale Förderung**

## Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0229/2022  
**öffentlich**

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Integrationsrat der Stadt Bergisch Gladbach	12.05.2022	zur Kenntnis
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann	19.05.2022	zur Kenntnis

### Tagesordnungspunkt

### Sachstandsbericht zu den Unterbringungszahlen der Geflüchteten in Bergisch Gladbach

#### Kurzzusammenfassung:

**Kurzbegründung:**

(...)

**Risikobewertung:**

(...)

#### Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
<b>konsumtiv:</b>					
<b>investiv:</b>					
<b>planmäßig:</b>					
<b>außerplanmäßig:</b>					

**Weitere notwendige Erläuterungen:**

(...)



## **Inhalt der Mitteilung:**

### **Unterbringungssituation im Bereich der Flüchtlinge (Stand: 12.04.2022)**

Die Entwicklung im Flüchtlingsbereich ist aufgrund der Situation in der Ukraine sehr dynamisch. Stand heute wurden über 900 Kriegsvertriebene aus der Ukraine aufgenommen, von den 2/3 privat und 1/3 in den städtischen Unterkünften untergebracht sind. Hierzu wird in der Sitzung eine ausführliche Stellungnahme erfolgen.

Unabhängig davon stellt sich die Situation wie folgt dar: Nach § 1 (1) der Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadt Bergisch Gladbach für städtische Unterkünfte unterhält die Stadt Bergisch Gladbach zur Unterbringung u.a. von ausländischen Flüchtlingen Unterkünfte als öffentliche Einrichtungen. Auch von der Stadt angemietete Wohnungen gelten als Unterkünfte im Sinne der Satzung.

Derzeit stehen insgesamt 946 Plätze zur Unterbringung von Geflüchteten zur Verfügung; davon 548 Plätze durch private Anmietung von Wohnungen und 398 Plätze in den stadteigenen Unterkünften (Senefelder Straße, Jakobstraße, Gierather Straße und Platzer Höhenweg). Gesondert zu betrachten sind Stand heute die ersten Anlaufstellen (Saaler Mühle, OHG und Hermann-Löns-Straße) und die temporär belegten Plätze bei Generali in Bensberg. Diese Personen tauchen hier zahlenmäßig nicht auf, da es sich um gesonderte Unterbringungsoptionen handelt – aktuelle Informationen hierzu folgen. Aktuell sind 843 Personen untergebracht:

- 113 Kriegsvertriebene aus der Ukraine und 730 Flüchtlinge anderer Nationalitäten
- 405 Frauen und 438 Männer
- hiervon sind 310 Kinder (unter 18 Jahren – 179 Mädchen und 131 Jungen). Diese Kinder sind im Familienverbund zu betrachten. Es gibt keine minderjährigen unbegleiteten Flüchtlinge in den Unterkünften.
- von der vorgenannten Gesamtzahl (843) sind 134 Alleinreisende, davon 15 Frauen und 119 Männer.

### **Zu erwartende Veränderungen:**

Die Umzüge der Flüchtlinge in die Märchensiedlung sind erfolgt. Dort stehen 27 Plätze zur Verfügung. Ergänzend wurde von der RBS in dem Komplex kurzfristig Wohnraum für Kriegsvertriebene aus der Ukraine zur Verfügung gestellt. Es handelt sich um insgesamt 24 Wohnungen insgesamt, von denen die meisten auch schon belegt sind.

Aufgrund von Neubaumaßnahmen ist mittelfristig mit dem Wegfall der Unterkunft Jakobstraße 107, 109a und 109 b zu rechnen. Aus derzeitiger Sicht bleibt die größte Unterkunft im Stadtgebiet in der Senefelder Straße 7 bestehen.

### **Weitere aktuelle Informationen:**

#### **Quarantäne / Corona**

Die Einhaltung der Quarantäne liegt in der Eigenverantwortung der Betroffenen. Sie werden aber unterstützt, wenn die Versorgung in der Zeit nicht durch Angehörige oder Bekannte gewährleistet werden kann. Wenn Personen in einer Unterkunft mit Wohnungscharakter untergebracht sind, können sie in der Regel in dieser verbleiben; bei Fällen in der Sammelunterkunft wurden die Betroffenen in den Quarantäne-Wohnungen untergebracht.

Auch nach aktuellen Vorgaben gilt in den Unterkünften weiter die Maskenpflicht und die Bewohner\*innen werden über Test- und Impfangebote informiert. Impfaktionen laufen über die Feuerwehr.



**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Der Bürgermeister**  
 Federführender Fachbereich  
**Soziale Stadtentwicklung**

## Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0249/2022  
**öffentlich**

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Integrationsrat der Stadt Bergisch Gladbach	12.05.2022	zur Kenntnis
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann	19.05.2022	zur Kenntnis

### Tagesordnungspunkt

### Sachstandsbericht zur aktuellen Situation der Ukraine Hilfe der Stadtverwaltung

#### Kurzzusammenfassung:

##### Kurzbegründung:

Der am 24.02.2022 begonnene Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine stellt die gesamte Stadt und die Verwaltung vor große Herausforderungen und führt zu Umstrukturierungen im Arbeitsalltag.

##### Risikobewertung:

(...)

#### Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
<b>konsumtiv:</b>	X	X			
<b>investiv:</b>					
<b>planmäßig:</b>					
<b>außerplanmäßig:</b>					

**Weitere notwendige Erläuterungen:**

(...)

## **Inhalt der Mitteilung:**

Am 24.02.2022 startete Russland einen Angriffskrieg auf die Ukraine. In der Folge sind seit Anfang März rund 1000 Personen aus der Ukraine nach Bergisch Gladbach gekommen. Diese große Herausforderung lässt sich nur mit vereinten Kräften aus Stadtverwaltung sowie Bürgerschaft, von Kirchengemeinden und freien Trägern bewältigen. Die ersten Wochen waren und sind geprägt von der Sicherstellung der Grundbedürfnisse nach Schutz, Unterbringung sowie einer Erstversorgung mit Kleidung, Nahrung und Krankenversorgung: Es wurden kurzfristig die Erstanlaufstellen an den Otto-Hahn-Schulen und in der Hermann-Löns-Straße errichtet und in wenigen Wochen die Unterkunft am Carpark in Lückerrath reaktiviert. Zusätzlich kam eine hohe Anzahl an Personen in privatem Wohnraum in Bergisch Gladbach unter.

An vielen Stellen konnte auf Erfahrungen aus der Situation im Jahr 2015 zurückgegriffen werden, gleichzeitig ergaben sich durch die hohe Bereitschaft, Menschen auch im privaten Bereich aufzunehmen zusätzliche Anforderungen sowie Fragestellungen. Der Bedarf an Informationen zu Abläufen, Zuständigkeiten sowie erforderlichen Schritten und die hohe Bereitschaft der Bürgerschaft, beispielsweise Geld- und Sachmittel, Übersetzungen oder Wohnraum zur Verfügung zu stellen, war und ist ungebrochen überwältigend.

Verwaltungsintern wurden durch die Einrichtung einer Task-Force und der „Koordinationsstelle Ukraine“ im Fachbereich Jugend und Soziales ergänzende Strukturen geschaffen: es wurde eine „Ukraine-Hotline“ eingerichtet, welche unter der Woche täglich 10 Stunden, von 9 bis 19 Uhr besetzt ist. Ergänzt wird diese durch ein Postfach (ukraine@stadt-gl.de), welches Anliegen aller Art zum Thema Ukraine aufnimmt, beantwortet oder zur Bearbeitung weiterleitet. Die Kolleginnen und Kollegen an der Hotline beantworteten täglich bis zu 140 Anrufe und teilweise hunderte e-mails. Die Anliegen waren dabei weit gefächert, betrafen aber häufig Fragen zur Leistungsgewährung und zu Antragsstellungen, Unterbringung, Aufenthaltsstatus, Erstversorgung, Kinderbetreuung und Beschulung, Deutschkursen, Spenden und vielem mehr.

Im Rahmen der dynamischen Entwicklungen der Rechtslage sowie der Regelungen im Themenkomplex „Ukraine“ wurde auf der Internetseite der Stadt eine Seite zum Thema „Ukraine“ eingerichtet, welche die FAQ's (frequently asked questions) also häufig gestellte Fragen, beinhaltet und dies regelmäßig aktualisiert wird. Hier finden sich neben den oben benannten Informationen auch aktuelle Veranstaltungshinweise, Hinweise auf Spendenannahmestellen, Deutschkurse, erste Schritte nach der Ankunft u.v.m.

Als zusätzliche Aufgabe wurde das Annehmen und die Prüfung von sogenannten „Schlafcouchangeboten“ und abgeschlossenem Wohnraum installiert, damit die bestmögliche Versorgung von Kriegsvertriebenen mit Wohnraum gewährleistet werden kann. Das erhöhte Arbeitsaufkommen durch die Betreuung sowie Begleitung der neuankommenden Personen führte dazu, dass die zuständigen Bereiche der Verwaltung mit ihren personellen Ressourcen schnell an ihre Grenzen stießen. Nur durch die hohe Bereitschaft vieler Kolleginnen und Kollegen aus anderen Bereichen der Verwaltung sowie dem Engagement von vielen Beteiligten der Zivilgesellschaft konnte die Situation handhabbar gemacht werden. Dies hat zur Folge, dass Schwerpunkte wie beispielsweise

das Auszugsmanagement der KIM-Stellen, Projekte, Veranstaltungen und Angebote im Bereich kultureller Bildung u.ä. nicht in gewohntem Maße ausgeführt werden oder zurzeit pausieren müssen.

Neben den individuellen Bedarfen wurden auch auf der strukturellen Ebene ein enger Austausch mit den Flüchtlingsinitiativen in den Stadtteilen, die Veröffentlichung von Angeboten wie stadtteilorientierten Begegnungscafés, Hilfestrukturen, ehrenamtlichen Spendenannahmestellen wie in der Metten-Halle oder der Installation eines Helfercafés für alle in der Stadt Engagierten initiiert. Auch wurden kurzfristig zusätzliche Deutschkurse sowie soziale Betreuung und Unterstützung für Menschen aus der Ukraine organisiert. Durch das hohe Engagement ansässiger Unternehmen kann Kindern und Familien aus der Ukraine zudem beispielsweise ein kostenloser Kirmes- oder Schwimmbadbesuch ermöglicht werden. Die mittel- und langfristige Entwicklung in der Ukraine und somit vor Ort ist zurzeit nicht abzusehen. Die eingerichteten Hilfe- sowie Anlaufstrukturen werden aktuell aufrechterhalten und kontinuierlich geprüft, um eine bestmögliche Versorgung aller Menschen in Bergisch Gladbach gewährleisten zu können.

**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Der Bürgermeister**  
 Federführender Fachbereich  
**Soziale Stadtentwicklung**

## Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0204/2022  
**öffentlich**

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Integrationsrat der Stadt Bergisch Gladbach	12.05.2022	Entscheidung
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann	19.05.2022	zur Kenntnis

### Tagesordnungspunkt

### **Beschlussvorlage über die Beteiligung an der Organisation der Aktion "Spaziergang entlang der Strunde" im Rahmen der Seniorenkulturwoche**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Mitwirkung und Organisation an der Aktion „Spaziergang entlang der Strunde“ im Rahmen der 9. Seniorenkulturwoche vom 03.-18.09.2022, organisiert und durchgeführt von Frau Dr. Bollen in Kooperation mit einem Mitglied des Seniorenbeirates, wird zugestimmt. Insbesondere soll die Zielgruppe der Seniorinnen und Senioren mit Zuwanderungsgeschichte durch die Mitwirkung des Integrationsrates angesprochen werden.

## **Kurzzusammenfassung:**

### **Kurzbegründung:**

Im Rahmen der diesjährigen Seniorenkulturwoche beteiligt sich der Integrationsrat bei der Organisation und Mitwirkung der Veranstaltung „Spaziergang entlang der Strunde“

### **Risikobewertung:**

(...)

## **Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:**

keine Klimarelevanz:	positive Klimarelevanz:	negative Klimarelevanz:
X		

### **Weitere notwendige Erläuterungen:**

(...)

## **Finanzielle Auswirkungen:**

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
<b>konsumtiv:</b>	X	X			
<b>investiv:</b>					
<b>planmäßig:</b>					
<b>außerplanmäßig:</b>					

### **Weitere notwendige Erläuterungen:**

(...)

## **Personelle Auswirkungen:**

	keine Auswirkungen:	Einsparungen:	Einstellungen:
<b>planmäßig</b>	X		
<b>außerplanmäßig:</b>			
<b>kurzfristig:</b>			
<b>mittelfristig:</b>			
<b>langfristig:</b>			

### **Weitere notwendige Erläuterungen:**

(...)

## **Sachdarstellung/Begründung:**

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Stadt Bergisch Gladbach in Zusammenarbeit mit zahlreichen Organisationen und Akteurinnen und Akteure unterschiedlichste Angebote innerhalb der Seniorenkulturwoche.

Über das gesamte Stadtgebiet verteilt wird ein vielfältiges Programm an Aktionen und Angeboten zusammengestellt, um Neues zu entdecken, sich auszuprobieren und miteinander ins Gespräch zu kommen. Neben einer Vielzahl von kulturellen Angeboten wird es Wanderungen und Tanzkurse sowie weitere interessante und abwechslungsreiche Workshops geben.

Auch wird es die Möglichkeit geben, sich über die vielfältigen, seniorenorientierten Themen zu informieren.

Um insbesondere die Zielgruppe der Seniorinnen und Senioren mit Zuwanderungsgeschichte anzusprechen, wird eine Kooperation zwischen dem Seniorenbüro/Seniorenbeirat und dem Integrationsrat angestrebt.

Frau Dr. Bollen hat sich bereits in der Vergangenheit für die Seniorenkulturwoche engagiert und angeboten, auch in diesem Jahr die Wanderung an der Strunde gemeinsam mit einem Mitglied des Seniorenbeirates zu organisieren und durchführen.

Nach Erhalt der Flyer, wird das Bekanntmachen des Angebotes durch die Mitglieder des Integrationsrats gewünscht.

Das Programmheft finden Sie auf der Homepage der Stadt Bergisch Gladbach:

<https://www.bergischgladbach.de/seniorenkulturwoche.aspx>

Der Flyer der Aktion „Spaziergang entlang der Strunde“ wird dem Integrationsrat nach Erscheinen zur Kenntnis gegeben.

## **Finanzielle Auswirkungen:**

Finanzielle Auswirkungen wird es keine geben.



**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Der Bürgermeister**  
Federführender Fachbereich  
**Soziale Stadtentwicklung**

## Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0244/2022  
**öffentlich**

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Integrationsrat der Stadt Bergisch Gladbach	12.05.2022	Entscheidung
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann	19.05.2022	zur Kenntnis

### Tagesordnungspunkt

### **Beschlussvorlage zur Finanzierung und Gestaltung der Veranstaltung "Friedenskonzert im Garten der Gnadenkirche" im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Integration im Dialog"**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Integrationsrat stimmt der Veranstaltung „Friedenskonzert im Garten der Gnadenkirche“ in der zweiten Jahreshälfte 2022 im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Integration im Dialog“ zu. Die entstehenden Kosten in Höhe von 1.200 Euro werden aus dem Integrationskonzept zur Verfügung gestellt.

## **Kurzzusammenfassung:**

### **Kurzbegründung:**

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Integration im Dialog“ beteiligt sich der Integrationsrat an der Organisation und Durchführung der Veranstaltung „Friedenskonzert im Garten der Gnadenkirche“

### **Risikobewertung:**

(...)

## **Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:**

keine Klimarelevanz:	positive Klimarelevanz:	negative Klimarelevanz:
X		

### **Weitere notwendige Erläuterungen:**

(...)

## **Finanzielle Auswirkungen:**

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:				1.200,00 €	
investiv:					
planmäßig:					
außerplanmäßig:					

### **Weitere notwendige Erläuterungen:**

(...)

## **Personelle Auswirkungen:**

	keine Auswirkungen:	Einsparungen:	Einstellungen:
planmäßig	X		
außerplanmäßig:			
kurzfristig:			
mittelfristig:			
langfristig:			

### **Weitere notwendige Erläuterungen:**

(...)

## Sachdarstellung/Begründung:

Seit Beginn des Krieges in der Ukraine sind fast 1000 Geflüchtete nach Bergisch Gladbach gekommen. Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt, zeigen ein großes Engagement in allen Bereichen und unterstützen die Ukrainerinnen und Ukrainer beim Ankommen in unserer Stadt. Viele Menschen haben Geflüchtete bei sich aufgenommen, bieten langfristig nutzbaren Wohnraum an oder unterstützen bei der Anmeldung oder Orientierung.

Bei all der Hilfsbereitschaft, die den Geflüchteten aus der Ukraine in der akuten Notsituation zuteil wird, dürfen aber auch die Menschen nicht vergessen werden, die seit längerer Zeit in Bergisch Gladbach leben und weiterhin einen Bedarf an Unterstützung haben.

Es muss vermieden werden, dass eine Kategorisierung von Menschen entsteht und langfristig zu einem Ungleichgewicht in der Versorgung und der Unterstützungsmöglichkeiten führt.

Die Organisation des Friedenskonzerts durch den Integrationsrat in der zweiten Jahreshälfte 2022 soll ein Fest der Begegnung und des friedlichen Miteinanders für **alle** Menschen in Bergisch Gladbach sein und das Signal senden, dass alle für Frieden und ein respektvolles Zusammenleben einstehen und alle Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt gesehen und gleichbehandelt werden.

Das Konzert soll im Rahmen eines Sommerfestes im Kirchgarten der Gnadenkirche in der Stadtmitte stattfinden, welches von Musikerinnen und Musikern mit unterschiedlichsten internationalen Familiengeschichten begleitet wird. Es soll ein internationales Buffet geben, Angebote für Kinder- und Jugendliche organisiert werden und die Möglichkeit des miteinander ins Gespräch Kommens trotz Sprachbarrieren gegeben sein. Die Musik soll hierbei einen niederschweligen Zugang bieten.

Ein Flyer wird nach Beschlussfassung der Teilnahme an der Veranstaltung erstellt.

Das Mitwirken an der Veranstaltung durch die Mitglieder des Integrationsrates ist ausdrücklich erwünscht. Hierfür melden Sie sich gerne nach der Sitzung telefonisch oder per E-Mail bei Frau Schorn.

Tel: 02202-142634/ E-Mail: j.schorn@stadt-gl.de

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Für die Durchführung der Veranstaltung ist eine Gesamtsumme von maximal 1.200 Euro eingeplant.

Bei der Gestaltung des Friedenskonzerts soll die Mitwirkung von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und den Mitgliedern des Integrationsrates fokussiert werden.

Es ist beabsichtigt, beim Verein Bürger für uns Pänz e.V. Sponsorengelder anzufragen.

Da die Veranstaltung für die zweite Jahreshälfte geplant ist und im Garten der Gnadenkirche stattfindet, muss für ausreichend Getränke gesorgt werden und Unterstellmöglichkeiten, Schirme, Planen oder Ähnliches müssen als Schattengeber zur Verfügung gestellt werden. Die Getränke sollen von Seiten der Verwaltung geordert werden und den überwiegend bedürftigen Menschen zum Selbstkostenpreis zur Verfügung gestellt werden. Die Musikerinnen und Musiker, alle Helfenden und Mitwirkenden sowie Kinder- und Jugendliche, sollen kostenlose Getränke erhalten.

Aus den Honoraren und Anfahrtskosten der Musikerinnen und Musiker, Equipment, Getränken, möglicher weiterer Verpflegung, Dekoration und Materialien für die Angebote für Kinder und Jugendliche setzen sich folgende Kosten zusammen:

Honorar und Anfahrtskosten für Musikerinnen und Musiker	500 Euro
Getränke und Verpflegung	200 Euro
Ausstattung (Geschirr, Becher etc.)	200 Euro
Dekoration und Materialien für die Angebote für Kinder- und Jugendliche	200 Euro
<b>Insgesamt</b>	<b>1.200 Euro</b>

